

# LANCOM Release Notes für Switches der XS-Serie

## LCOS SX

### 5.10 Rel

Copyright © 2002-2021 LANCOM Systems GmbH, Würselen (Germany)

LANCOM Systems GmbH  
Adenauerstrasse 20 / B2  
52146 Würselen  
Germany

Internet: <http://www.lancom-systems.de>

31.03.2021, CBuersch

#### Inhaltsübersicht

<b>1. Einleitung</b>	<b>2</b>
<b>2. Neue Features, Änderungen und Historie</b>	<b>3</b>
LANCOM XS-Serie - LCOS SX 5.10.0013 Rel	3
LANCOM XS-5xxx - LCOS SX 5.00.0117 RU2	4
LANCOM XS-5xxx - LCOS SX 5.00.0116 RU1	4
<b>3. Allgemeine Hinweise</b>	<b>6</b>
Haftungsausschluss	6
Support-Hinweise & bekannte Einschränkungen	6

## 1. Einleitung

LCOS SX 5.x ist das Betriebssystem für alle LANCOM Switches der XS-Serie. Im Rahmen der von den Produkten vorgegebenen Hardware ist die jeweils aktuelle LCOS SX 5.x-Version für alle LANCOM Switches der XS-Serie verfügbar und wird von LANCOM Systems kostenlos zum Download angeboten.

Für alle LANCOM Switches der Serien GS-13xx, GS-23xx und GS-3xxx wird das Betriebssystem LCOS SX 3.x / 4.x weitergeführt. Die Release Notes zu diesen Geräteserien finden Sie wie gewohnt auf der LANCOM Webseite im Downloadbereich des jeweiligen Switches.

Dieses Dokument beschreibt die Neuerungen der LCOS SX Software Release 5.10 Rel sowie die Änderungen und Verbesserungen zur Vorversion.

**Geräte, die mit LCOS SX 5.00 oder größer ausgeliefert werden, kontaktieren automatisch die LANCOM Management Cloud (LMC). Diese Funktionalität ermöglicht eine Zero-Touch-Inbetriebnahme von neuen Geräten. Falls die LMC nicht verwendet werden soll, kann diese Funktionalität jederzeit auf der WEBconfig-Oberfläche unter „Konfiguration > LMC“ deaktiviert werden. Eine spätere Verwendung der LMC ist jederzeit wieder manuell aktivierbar.**

## 2. Neue Features, Änderungen und Historie

### LANCOM XS-Serie - LCOS SX 5.10.0013 Rel

#### Neue Features

- › Volle Layer-3-Funktionalität durch VRRP und Richtlinien-basiertes dynamisches Routing per OSPF v2 / OSPF v3 (alle LANCOM XS-Switches) und BGP4 (nur XS-6128QF)
- › Die ‚Next Active‘-Firmware kann jetzt auf allen Switches gleichzeitig im Stack-Verbund per WebGUI gesetzt werden.
- › AES-192/256- und SHA-2-Algorithmen werden jetzt unterstützt. Damit sind SNMPv3-Verbindungen mit LANmonitor möglich.

#### Bugfixes

- › Im Logging des LANCOM XS-6128QF konnte es vorkommen, dass aufgrund eines Auslesefehlers eine falsche Temperatur ermittelt und dies als Alarm-Mitteilung ausgegeben wurde.
- › In einem Stacking-Szenario wurden Betriebsdaten, wie z.B. Lüfterdrehzahlen, CPU-Temperatur, etc. lediglich vom Manager-Gerät angezeigt.
- › Die IP-Routing-Tabelle eines Switches wurde per SNMP nicht vollständig ausgelesen, was dazu führte, dass z.B. im LANmonitor die konfigurierten lokalen Netzwerke nicht angezeigt wurden.
- › LACP war in der WEBconfig im Pfad ‚Switching / Port Channel‘ zu finden. Das Menü ‚Port Channel‘ wurde nun in ‚Port Channel/LAG‘ umbenannt, sodass dieses Menü dem entsprechenden Menü der anderen LANCOM Switches entspricht.
- › Bei einer gleichzeitigen Änderung der MTU auf mehreren Switch-Ports wurde die korrekte MTU nur auf dem ersten ausgewählten Port gesetzt. Auf den restlichen Ports wurde ein Wert entsprechend der hinterlegten MTU + 18 gesetzt.
- › Wurden die Funktionen ‚Stacking‘ und ‚Loop Protection‘ eines Stacking-Ports per SNMP konfiguriert, führte dies dazu, dass diese Ports nicht mehr in der Konfiguration sichtbar waren. Bei Konfiguration der ‚Loop Protection‘ eines Stacking-Ports per Webinterface war dieser anschließend ebenfalls nicht mehr in der Konfiguration sichtbar.
- › Per Konsole und per Webinterface konnten in einem Stack nicht unterstützte Switch-Typen hinzugefügt werden, deren Stacking-Ports nicht zueinander kompatibel sind (bei einem XS-5110F z.B. ein XS-5116QF).
- › Wurde nach Anlegen eines VLANs das Routing für dieses VLAN aktiviert und weitere VLAN-Einstellungen vorgenommen, aktualisierte sich die Ansicht im Webinterface nicht mehr und fror ein. Weiterhin konnte es dazu kommen, dass die Verbindung zum Webinterface komplett abbrach und auch keine Verbindung per SSH mehr aufgebaut werden konnte.
- › Es konnte vorkommen, dass die SFP-Inventardaten per CLI falsch bzw. unvollständig ausgelesen wurden.

## LANCOM XS-5xxx - LCOS SX 5.00.0117 RU2

### Bugfixes

- › Es konnte vorkommen, dass falsche Auslesedaten der Modultemperatur aufgrund falscher Timings auf dem I2C-Bus erzeugt wurden. In der Folge schaltete die „Fan-LED“ (Status des Lüfters) auf der Frontseite des Switch auf Rot und die Funktion des Switch war beeinträchtigt. Nach einem Neustart funktionierte der Switch jedoch wieder normal.
- › Der I2C-Bus war zudem in seltenen Fällen komplett gestört, sodass inkorrekte Ausgabewerte, wie z.B. unvollständige Inventardaten der SFP+ Module ausgegeben wurden. Diese Störung wurde ebenfalls durch die Korrektur der I2C-Timings behoben.

## LANCOM XS-5xxx - LCOS SX 5.00.0116 RU1

**Dieses Release Update ist das erste für die neuen LANCOM Aggregation Switches der XS-5xxx-Serie.**

### Neue Features

- › Es wurde die Option eingebaut, HTTP auf HTTPS umzuleiten, ohne dabei HTTP ganz abzuschalten.
- › Über den CLI-Befehl ‚erase permanent-storage‘ ist es nun bequem möglich, alle persistenten Daten auf Werkseinstellung zurückzusetzen. Das bedeutet, dass alle Einstellungen, sensible Daten und Zertifikate gelöscht werden. Nach Ausführung dieses Kommandos ist es möglich, den Switch an einen weiteren Kunden oder Partner bedenkenlos weiterzugeben.
- › Bisher wurden nicht alle Monitoring-Informationen der Switches in der LANCOM Management Cloud erfasst. Ab dieser Version sind alle Informationen wie gewohnt in der LMC auslesbar.
- › Bei einem getunnelten Terminal-Zugriff aus der LMC heraus ist es nun nicht mehr nötig, Benutzernamen und Passwort einzugeben. Diese redundante Abfrage wurde entfernt.

### Bugfixes

- › Bei der LANconfig-Gerätesuche über TFTP-Broadcast konnte es sporadisch vorkommen, dass ein Switch auf die Anfrage mit einem ‚ICMP Port unreachable‘ geantwortet hat. In der Folge wurde der Switch bei einer Gerätesuche nicht gefunden.
- › Wenn der DHCP-Client des Switch aktiv war, wurden statische IP-Einträge nicht gespeichert, um beim Deaktivieren des DHCP-Clients in die Konfiguration übernommen und aktiv geschaltet zu werden.
- › Die Synchronisierung der Firmware im Stack funktionierte nicht, wenn ein Stack-Mitglied, welches einem Stack beigetreten war, einem anderen Stack mit einer höheren Firmware-Version beitrat.
- › Es existierte eine Sicherheitslücke in OpenSSH 8.3p, durch die potentiell Denial of Service-Angriffe (DoS) durchgeführt und schadhafter Code remote ausgeführt werden konnte (CVE-2020-15778). Diese Sicherheitslücke in der OpenSSH Library wurde behoben.

- Die Synchronisierung des SSH-Hostkeys in einem Stacking-Verbund auf alle Mitglieder funktionierte nicht. Dies führte bei einem Wechsel des Managements auf einen anderen Switch und gleichzeitigem Beibehalten der IP-Adresse des Stacking-Verbundes dazu, dass bei einem Login auf den Switch per SSH-Client eine Warnmeldung aufgrund eines unbekannten Hostkeys ausgegeben wurde.

### 3. Allgemeine Hinweise

#### Haftungsausschluss

Die LANCOM Systems GmbH übernimmt keine Gewähr und Haftung für nicht von der LANCOM Systems GmbH entwickelte, hergestellte oder unter dem Namen der LANCOM Systems GmbH vertriebene Software, insbesondere nicht für Shareware und sonstige Fremdsoftware.

#### Support-Hinweise & bekannte Einschränkungen

Aktuelle Support-Hinweise und bekannte Einschränkungen zur aktuellen LCOS SX-Version finden Sie im Download-Bereich unserer Webseite: [Allgemeine Support-Hinweise](#)